



## WinHealth

### Nachhaltige Inwertsetzung gesundheitstouristischer Potenziale im alpinen Wintertourismus

Um die Wahrnehmung des Alpenraums als gesundheitsfördernder Erholungsraum auch im Winter zu stärken, sollten innovative gesundheitstouristische Angebote entwickelt werden: Dies gelang durch eine Bündelung der Kompetenzen aus medizinischer Wissenschaft, Tourismus und Standortentwicklung. Eingebettet war das Projekt in eine grenzüberschreitende Gesundheitskommunikationskampagne.



© PMJU

Alpine Regionen verfügen über ein enormes Potenzial, das zunehmende Streben von Gästen nach Gesundheit, Regionalität und Authentizität gewinnbringend zu nutzen. Gerade im Winter sind sie durch ihre Höhenlage, Feinstaubarmut und erhöhte Sonneneinstrahlung ein gesundheitsförderndes Remedium für nebel- und feinstaubgeplagte urbane Zielgruppen. Diese Potenziale gilt es zu heben.

Ressourcen und Potenziale wurden medizinisch-wissenschaftlich analysiert; die Erkenntnisse daraus bildeten gemeinsam mit einer Skitourenstudie, einem Ressourcenmining und einer Markt- und Zielgruppenanalyse die Basis für die gesundheitstouristische Produktentwicklung. Aus den Grundlagenarbeiten entstanden außerdem drei medizinisch-wissenschaftliche Publikationen.



© ISAG

Eingebettet war das Projekt in eine grenzüberschreitende Gesundheitskommunikationskampagne. Zum gesundheitstouristischen Wissensaufbau im Programmraum wurde der Kongress „Heilkraft der Alpen“ erstmals dreisprachig abgehalten und ein grenzüberschreitendes Schulungsprogramm in 8 Modulen konzipiert und durchgeführt.

In allen Partnerregionen entstanden innovative gesundheitstouristische Produkte und Dienstleistungen – von Skitourenangeboten für Personen mit Knieprothesen über kulinarisch begleitete Schneeschuhwanderungen bis zu Winterangeboten für AllergikerInnen und AsthmatikerInnen. Diese Angebote tragen gemeinsam mit dem Wissens- und Kompetenzaufbau dazu bei, nachhaltigen Gesundheitstourismus als strategischen Erfolgsfaktor der Region zu positionieren.

<b>Projektpartner AT</b>	Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Institut für Ökomedizin (Leadpartner, Salzburg) Private Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik – UMIT (Tirol); Standortagentur Tirol GmbH (Tirol), Fachhochschule Salzburg GmbH (Salzburg),
<b>Assoziierte Partner</b>	Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH (Salzburg), Salzburger Land Tourismus Gesellschaft m.b.H (Salzburg), Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol (Tirol), Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (Salzburg)
<b>Projektpartner anderer Staaten</b>	IDM Südtirol – Alto Adige, Tourismusverein Ritten, Brixen Tourismus Genossenschaft, Provincia di Udine, Consorzio Innova FVG
<b>Laufzeit</b>	11/2016 – 12/2019
<b>Projektwebsite</b>	<a href="http://www.facebook.com/InterregWinHealth">www.facebook.com/InterregWinHealth</a> , <a href="http://www.winterhealth.eu">www.winterhealth.eu</a>
<b>Gesamt-Projektbudget in Euro</b>	1.145.458,90
<b>EFRE-Budget in Euro</b>	966.321,85